

# Transkriptionen Arbeitsbuch

## 2 Lektion 19, 17

vgl. Arbeitsbuch

## 3 Lektion 19, 18b

1

Warum essen verrückte Vampire zu Weihnachten Würstchen zum Frühstück?

## 4 2

Welcher Vater spielt im November mit Freunden ohne Pullover Volleyball im Wald?

## 5 3

Was ist los? Warum machst du so viele Fehler, vergisst französische Vokabeln und willst immer auf dem Sofa fernsehen? Bist du nervös?

## 6 Lektion 20, 18

vgl. Arbeitsbuch

## 7 Lektion 20, 19

- 1 wirklich
- 2 unsympathisch
- 3 jugendlich
- 4 französisch
- 5 lustig
- 6 eigentlich
- 7 langweilig
- 8 chaotisch
- 9 wichtig
- 10 herzlich

## 8 Lektion 20, 20a

vgl. Arbeitsbuch

## 9 2

vgl. Arbeitsbuch

## 10 Lektion 20, 20b

1

vgl. Track 8

## 11 2

vgl. Track 9

## 12 Lektion 21, 19a

- ▲ Wo bist du denn?
- Ich bin doch schon da!

## 13 2

- Echt?
- ◆ Ja, wirklich!

## 14 Lektion 21, 19b

vgl. Arbeitsbuch

## 15 vgl. Arbeitsbuch

## 16 Lektion 21, 19c

1

vgl. Arbeitsbuch

## 17 2

vgl. Arbeitsbuch

## 18 Modul Anna – Training Hören, 2

Teresa: Hallo?

Daniel: Hi! Hier ist Daniel!

Teresa: Hallo Daniel! Mensch, wie geht's dir? Seid ihr schon in der neuen Wohnung?

Daniel: Ja klar!

Teresa: Erzähl mal, wie ist die neue Wohnung?

Daniel: Sie ist ziemlich groß, drei Zimmer. Also, wir haben eine Küche, ein Bad, eine Toilette, ein Wohnzimmer, mein Zimmer und das Zimmer von meiner Mama.

Teresa: Und wie sieht dein Zimmer jetzt aus? Hast du dein Bett mitgenommen?

Daniel: Ja, klar. Auch den Schrank und das Regal. Aber der Schreibtisch ist neu. Der ist echt super! Und ich hab sogar einen Balkon!

Teresa: Echt? Einen Balkon? Das ist ja cool! Ich glaube, ich komm dich mal besuchen. Immer nur hier in Kassel, das ist ja auch langweilig.

Daniel: Ja, mach das! Das ist super! Ach ja, Kassel ist so weit weg. ... Manchmal fühle ich mich hier echt ein bisschen allein – so ohne Freunde.

Teresa: Hast du dich denn schon mal verabredet? Mit jemandem aus deiner Klasse oder so?

Daniel: Nein, noch nicht. Ich weiß nicht. ... Bis jetzt finde ich nur zwei aus meiner Klasse so richtig sympathisch.

Teresa: Ach komm, in Hannover gibt's bestimmt auch nette Leute! ... Und sonst so? Was ist denn da so los bei euch?

Daniel: Nächstes Wochenende machen wir hier ein Sportfest mit dem Motto „Zusammen sind wir stark!“. Es geht aber nur um Mannschaftssportarten: Fußball, Volleyball, Basketball, Handball.

Teresa: Und du machst auch mit?

# Transkriptionen Arbeitsbuch

Daniel: Ja. Meine Klasse spielt Volleyball gegen die 9b vom Max-Planck-Gymnasium.  
Teresa: Nicht schlecht.  
Daniel: Und abends gibt's dann noch eine große Party in einem Zelt: mit DJ und so. Pommes, Bratwurst, Hähnchen usw., das ganze Programm.  
Teresa: Na also! Was willst du denn?! Hoffentlich lernst du auf dem Fest noch ein paar nette Leute kennen.  
Daniel: Ja, hoffentlich!  
Teresa: Du, ich muss jetzt los zum Training. Lass und doch bald wieder telefonieren.  
Daniel: Ja, gern! Dann bis bald. Tschüss!  
Teresa: Tschüss!

## 19 Lektion 22, 21

vgl. Arbeitsbuch

## 20 Lektion 22, 22a

vgl. Arbeitsbuch

## 21 Lektion 22, 22b

vgl. Track 20

## 22 Lektion 22, 23

1  
vgl. Arbeitsbuch

## 23 2

vgl. Arbeitsbuch

## 24 3

vgl. Arbeitsbuch

## 25 Lektion 23, 16a

vgl. Arbeitsbuch

## 26 Lektion 23, 17a

vgl. Arbeitsbuch

## 27 Lektion 23, 17b

vgl. Arbeitsbuch

## 28 Lektion 24, 18

vgl. Arbeitsbuch

## 29 Lektion 24, 19

1  
vgl. Arbeitsbuch

## 30 2

vgl. Arbeitsbuch

## 31 3

vgl. Arbeitsbuch

## 32 Lektion 24, 20

vgl. Arbeitsbuch

## 33 Modul Fabio – Training Hören, 3

### Teil 1

Hallo Leutel!, und hier ist wieder Radio Mega mit „Deutsch ist cool“ – dem Programm für junge Deutschlerner aus aller Welt – mit den neuesten Hits und spannenden Informationen.

Natürlich haben unsere Mega-Reporter auch heute wieder zwei tolle Themen für euch mitgebracht! Zuerst geht es um unser Lieblingsthema Fußball. Warum lieben die Menschen auf der ganzen Welt diesen Sport?

Außerdem: Welche Schule auf einer deutschen Insel hat nur 14 Schüler und keinen normalen Englischunterricht? Gleich hört ihr die Antwort.

### 34 Teil 2

Tor, Tor, Toooooor! Sie kicken auf dem Schulhof oder sie spielen in einem Fußballverein: Millionen Deutsche spielen Fußball – und nicht nur die Profis! Aber Fußball ist auch in Österreich und in der Schweiz die Sportart Nummer eins. Nicht so in den USA. Die Amerikaner finden Basketball, Baseball oder American Football interessanter als Fußball.

Weltweit spielen mehr als 200 Millionen Menschen aktiv Fußball in einem Verein. Und jede Woche sitzen Millionen Menschen in einem Stadion, vor dem Fernseher oder vor dem Radio.

Aber was macht den Fußball so interessant? Die Regeln sind einfach: Der Ball muss ins Tor. Zehn Spieler und ein Torwart spielen in jeder Mannschaft. Und jedes Team schießt dann in 90 Minuten so viele Tore wie möglich. Bei den Profis müssen alle in der Mannschaft sehr gute Spieler sein, das ist klar. Aber das ist nicht genug. Sie müssen auch gut zusammen spielen. Fußball ist einfach mehr als nur ein Sport. Waren die Profi-Spieler gut in der Schule? Haben ihre Eltern viel Geld? Welche Nationalität haben sie? Das ist egal, denn beim Fußball haben alle eine Chance!

## 35 Teil 3

Auf der Insel Langeoog leben 2000 Menschen. Die Insel hat eine kleine Schule mit nur 14 Schülern. Und für die gibt es jetzt etwas Neues.

Die Englischlehrerin Frau Glittenberg sitzt viele Kilometer weit weg in einer Stadt und ihre Schüler sitzen in ihrem Klassenzimmer auf der Insel Langeoog. Wie geht das? Auf ihrem Monitor kann Frau Glittenberg die Schüler sehen. So kann sie sogar mehrere Klassen zur selben Zeit in Englisch unterrichten. Mit einem Monitor im Klassenzimmer sehen und hören auch die Schüler ihre Lehrerin. Sie können auch Fragen stellen. Manchmal macht die Technik leider Probleme, dann ist das Bild von Frau Glittenberg sehr schlecht.

Warum machen die das, fragst du dich vielleicht. Macht so ein Unterricht Spaß? Die Antwort ist ganz einfach: Nur so können die Schüler Englisch und andere Fächer lernen, die es in ihrer Insel-Schule nicht gibt, denn auf der kleinen Insel wohnen nur wenige Schüler.

## 36 Lektion 25, 15

vgl. Arbeitsbuch

## 37 Lektion 25, 16

vgl. Arbeitsbuch

## 38 Lektion 25, 17

1

vgl. Arbeitsbuch

## 39 2

vgl. Arbeitsbuch

## 40 Lektion 26, 18

vgl. Arbeitsbuch

## 41 Lektion 26, 19

vgl. Arbeitsbuch

## 42 Lektion 26, 20

vgl. Arbeitsbuch

## 43 Lektion 26, 21

vgl. Arbeitsbuch

## 44 Lektion 27, 17

vgl. Arbeitsbuch

## 45 Lektion 27, 18

- 1 Text
- 2 Spielplatz
- 3 abends
- 4 Zoo
- 5 Mozartkugel
- 6 Salzburg
- 7 vormittags
- 8 Zentrum

## 46 Lektion 27, 20

vgl. Arbeitsbuch

## 47 Modul Luisa – Training Hören, 2

Reporterin: Hallo, ich bin Larissa von der Online-Redaktion Galaxy. Wir machen zur Zeit eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Hast du vielleicht kurz Zeit für ein paar Fragen?

Felix: Ja, klar. Kein Problem.

Reporterin: Wie heißt du?

Felix: Felix.

Reporterin: Okay, Felix, dann fangen wir mal an. Siehst du oft fern?

Felix: Es geht so, manchmal abends mit meinen Eltern. Aber eigentlich finde ich das ziemlich langweilig.

Reporterin: Warum?

Felix: Na ja, mit meinen Freunden ist es lustiger. Wir treffen uns oft und schauen dann zusammen Filme an.

Reporterin: Und wie oft hörst du Radio?

Felix: Das Radio läuft eigentlich nur morgens beim Frühstück, weil meine Eltern gern Musik hören.

Reporterin: Welche anderen Medien benutzt du so?

Felix: Na ja, ich habe halt meinen Laptop und mein Smartphone – wie die meisten in meiner Klasse.

Reporterin: Und was machst du mit dem Smartphone?

Felix: Zuerst mal schreibe ich SMS oder chatte. Aber ich mache auch viele Fotos und kleine Videofilme und schicke die dann an Freunde. Oder ich telefoniere, schreibe E-Mails und surfe im Internet und so. Ach ja, und ich höre natürlich auch Musik.

Reporterin: Liest du gern?

Felix: Richtige Bücher oder E-Books?

Reporterin: Beides.

# Transkriptionen Arbeitsbuch

---

Felix: Na ja, nicht so viel, aber manchmal lese ich noch richtige Bücher. ... Fantasy finde ich ganz gut. Leider sind das ja meistens so lange Geschichten und das dauert dann so lange.

Reporterin: Und E-Books?

Felix: Eigentlich nicht. Meine Mutter findet das total praktisch. Sie fährt oft mit der S-Bahn oder mit dem Zug und liest dann E-Books auf ihrem Tablet.

Reporterin: Arbeitet ihr im Unterricht auch mit Computer und Internet?

Felix: Ja, wir haben in der Schule einen Medienraum. Da machen wir manchmal Online-Recherchen, Podcasts, Videofilme und sowas.

Reporterin: In welchen Fächern denn?

Felix: In Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte.

Reporterin: Und wie findest du das?

Felix: Das ist ganz cool. Manchmal sind wir Schüler da sogar fitter als unsere Lehrer.

Reporterin: Echt? Und helft ihr euren Lehrern dann?

Felix: Klar! ... Aber natürlich nur, wenn sie nett sind ...

Reporterin: Vielen Dank, Felix. Das war's schon.

Felix: Kein Thema. Hat Spaß gemacht!